

## Doppelt erfolgreiche BPMN 2.0 Zertifizierung

Die Ritterwald Unternehmensberatung gratuliert Medina Muratagic und Holger Grüneberg zum Zertifikat „OCEB 2 Fundamental“.

Damit sind sie offiziell Experten in der Prozessmodellierung BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation).

29. November 2017



Holger Grüneberg (Projekt Manager),  
Medina Muratagic (Consultant) und  
Dr. Mathias Hain (Geschäftsführung)

Ritterwald stellt bei seinen Kunden einen Wandel fest: Immer mehr Unternehmen gehen proaktiv auf die Prozessfassung und -modellierung zu, während in der Vergangenheit Prozesse häufig eher vernachlässigt wurden. Dieser Wandel ist unter anderem durch die Digitalisierung begründet. Digitale Lösungen setzen in der Regel auf Prozesse auf und bedürfen, je nach Umfang, auch einer teilweise umfassenden Anpassung der bestehenden Prozesse. Dies treibt viele Unternehmen derzeit dazu, ihre IST-Prozesse aufzunehmen, da sie Grundlage sind für die Weiterentwicklung der Organisation.

Dr. Mathias Hain (Geschäftsführer der Ritterwald Unternehmensberatung GmbH): „Vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen im Bereich Prozessfassung und -modellierung hat sich BPMN 2.0 zunehmend als verlässlicher Standard etabliert. So ist BPMN 2.0 ISO-zertifiziert (ISO/IEC 19510:2013) und dementsprechend weltweit genormt. Daher empfehlen wir unseren Kunden die Implementierung des BPMN 2.0 Standards.“

ansätze nahtlos in das Prozessmodell integriert werden können. So bietet BPMN 2.0 die Möglichkeit, eine gemeinsame Sprache für die kaufmännische und die technische (IT) Seite zu nutzen, mit der eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Prozesse möglich wird.

Das fängt an mit dem Vorhandensein von Datenobjekten, die den Datenfluss im Prozess abbilden können. Dadurch wird schon bei der Erfassung die bestehende Systemlandschaft mitgedacht und erfasst. Ebenfalls transparent werden dadurch Schnittstellen zu Dritten (klassische Beispiele sind hier Mieter, FM-Dienstleister usw.). Wenn die Schnittstellen erkannt sind, kann auf dieser Grundlage ein Service-Level-Agreement aufgesetzt werden. Dieses beinhaltet dann auch Definitionen der zu Grunde liegenden Daten, die an den Schnittstellen in einer definierten Form zu übergeben sind.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass in BPMN 2.0 erfasste Prozesse direkt über sogenannte Process Engines ausgeführt werden können. Ist ein Prozess detailliert genug erfasst, kann er damit

systemgestützt ausgeführt werden. Eine Software-Anwendung überwacht dann den Prozessablauf, bindet andere Systeme mit ein und zieht auch die Mitarbeiter hinzu, sobald Input von menschlicher Seite gebraucht wird. In anderen Prozessnotationen ist dafür eine erhebliche Transferleistung notwendig, da die bildliche Erfassung in Schwimmbahnen und Aktivitäten nicht in eine IT-Sprache übersetzt werden kann. Dies ist mit BPMN 2.0 automatisch gegeben.

Letztlich sind auch viele Software-Anwendungen auf dem Markt erhältlich, die diese Sprache unterstützen, sowohl zur Prozessmodellierung, als auch bei den Process Engines. Als eine der wenigen nicht proprietären Sprachen der Prozessmodellierung muss sich der Anwender nicht von vornherein an einen Anbieter binden, sondern kann Prozessmodelle zwischen verschiedenen Software-Lösungen ex- und importieren.

Dies sind die wesentlichen Gründe, warum Ritterwald im Beratungsalltag BPMN 2.0 empfiehlt. Umso mehr freut sich die Ritterwald Unternehmensberatung, dass die im Laufe der Projekte gewonnene Erfahrung ihrer Kollegen nun auch offiziell anerkannt und zertifiziert ist.